



# Warum über Heimat reden?

## Recht auf Heimat als Menschenrecht

- Weil Heimat gegenwärtig nicht nur in politischen Diskursen wieder eine wichtige Rolle spielt
- Beheimatung ist Voraussetzung für Stabilität und kreatives Handeln

**Mittwoch, 9. April 2014, 19.00 Uhr**

Museumscafé im Stadtmuseum Dresden  
Wilsdruffer Str. 2 | 01067 Dresden

**Mittwoch, 16. April 2014, 19.00 Uhr**

Museum der bildenden Künste  
Katharinenstr. 10 | 04109 Leipzig





Joachim Klose (Hrsg.)

## Heimatschichten

Anthropologische Grundlegung  
eines Weltverhältnisses

2013. XVI, 682 S. 20 Abb. Geb.  
€ (D) 49,99 | € (A) 51,39 | \*sFr 62,50  
ISBN 978-3-658-04739-9

### Das Buch

Um die Welt kreativ gestalten zu können und offen für Neues zu sein, braucht der Mensch eine sichere Basis: Heimat. Anthropologisch bezeichnet sie das Beziehungsgefüge des Einzelnen zu seiner Umwelt, das ihm Orientierung gibt und Ausgangspunkt seines Handelns ist. In diesem Sinne ist Heimat immer positiv bestimmt. Mit der Entwicklung der Welt verändert sich aber auch Heimat. Die Beiträger untersuchen, wie sich die zeitlichen Schichten von Heimat zusammensetzen, die jeweils durch Orte, Personen und Narrationen geprägt sind. Dabei lösen spätere Schichten frühere ab, beinhalten diese aber weiterhin. Die individuelle Beheimatung ist ein ständiger Integrations- und Aneignungsprozess. Aus der Abstimmung verschiedener individueller Beheimatungen ergibt sich letztlich der gesellschaftliche Heimatbegriff.

### Die Referenten

**Dresden:** Prof. Dr. Niels-Christian Fritsche, Institut für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung, TU Dresden

Prof. Dr. Werner J. Patzelt, Institut für Politikwissenschaft, TU Dresden

**Leipzig:** Jalda Rebling, Schauspielerin und Sängerin

Eduard Berger, Bischof a.D., ehemaliger Beauftragter der Evangelischen Landeskirchen in Sachsen

Moderation: Dr. Joachim Klose, Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Sachsen